Kleine Anfrage

des Abg. Daniel Karrais FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Lärmschutz für Mühlheim und Renfrizhausen auf der BAB 81

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet sie die Lärmsituation für die Ortschaften Mühlheim und Renfrizhausen der Stadt Sulz am Neckar, insbesondere durch die L 409 und die BAB 81?
2. Welche Maßnahmen wurden oder werden ergriffen, um die Lärmsituation durch die BAB 81 in den genannten Ortschaften zu verbessern?
3. Welche Maßnahmen wurden oder werden ergriffen, um die Lärmsituation durch die L 409 in den genannten Ortschaften zu verbessern?
4. Wie bewertet sie die Chancen und die Möglichkeit eines abschnittsweisen Tempolimits zum Zwecke des Lärmschutzes auf dem betroffenen Abschnitt der BAB 81?
5. Wie bewertet sie die Chancen und Möglichkeit einer Lärmschutzwand im betroffenen Abschnitt der BAB 81, insbesondere im Bereich der Autobahnbrücke?
6. Wie bewertet sie die Chancen und Möglichkeit der Aufbringung eines „Flüsterbelags“ auf die betroffenen Autobahnabschnitte im Rahmen der nächsten Sanierung?
7. Wann ist eine Sanierung der BAB 81 in dem genannten Abschnitt vorgesehen?
8. Welche Möglichkeiten für die Lärmreduktion sieht die Landesregierung neben der Erstellung eines Lärmaktionsplans für die betroffenen Ortschaften?
9. In welchem Zustand befindet sich die Autobahnbrücke im Bereich Renfrizhausen und Mühlheim?
10. Inwieweit ist eine Lärmmessung im Vergleich zur gängigen Lärmberechnung zielführend, um etwaige Lärmschutzmaßnahmen schneller zu erreichen?

6.5.2025

Karrais FDP/DVP

Eingegangen: 8.5.2025 / Ausgegeben: 6.6.2025

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Die Ortschaften Renfrizhausen und Mühlheim der Stadt Sulz am Neckar sind in besonderem Maße von Lärm durch den Straßenverkehr auf der BAB 81 und der L 409 betroffen, wie eine Lärmkartierung offenbart. Ein erheblicher Teil des Lärms entstammt der Autobahnbrücke über dem Tal. Der Fragesteller hat sich persönlich vom gegenwärtigen Lärm überzeugt und will daher mögliche Maßnahmen zum Lärmschutz in Erfahrung bringen.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 3. Juni 2025 Nr. VM2-0141.3-33/110/3 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Durch die Verwaltungsreform des Bundes liegt die Zuständigkeit für Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung der Autobahnen in Deutschland seit dem 1. Januar 2021 bei der Autobahn GmbH des Bundes. Das Ministerium für Verkehr hat daher keine Kenntnisse über den Zustand oder mögliche Lärmschutzmaßnahmen an der BAB 81.

1. Wie bewertet sie die Lärmsituation für die Ortschaften Mühlheim und Renfrizhausen der Stadt Sulz am Neckar, insbesondere durch die L 409 und die BAB 81?

Zu 1.:

Die L 409 führt nicht durch die Ortschaften Mühlheim und Renfrizhausen. Die Ortsdurchfahrt in den Ortsteilen Mühlheim und Renfrizhausen ist die K 5502. Bei der Beantwortung der weiteren Fragen wird davon ausgegangen, dass die K 5502 anstelle der L 409 gemeint ist.

Die Berechnungen nach den Richtlinien für Lärmschutz an Straßen, Ausgabe 2019 (RLS-19) der LUBW zeigen, dass in den Ortschaften Mühlheim und Renfrizhausen teilweise die Auslösewerte der Lärmsanierung für allgemeine Wohngebiete von 54 dB(A) in der Nacht überschritten werden. Die zu sehenden Überschreitungen sind ausschließlich auf Emissionen der Autobahn zurückzuführen. Die K 5502 ist keine kartierungspflichtige Hauptverkehrsstraße, da der maßgebende tägliche Verkehr von 8 200 Kfz/24 h nicht erreicht wird. Dem Ministerium für Verkehr liegen daher keine Informationen über den Lärm vor, der von der Kreisstraße ausgeht. Auf die Antwort auf die Fragen 2, 4, 5, 6, 7 und 9 wird verwiesen.

2. Welche Maßnahmen wurden oder werden ergriffen, um die Lärmsituation durch die BAB 81 in den genannten Ortschaften zu verbessern?

4. Wie bewertet sie die Chancen und die Möglichkeit eines abschnittswisen Tempoimits zum Zwecke des Lärmschutzes auf dem betroffenen Abschnitt der BAB 81?

5. Wie bewertet sie die Chancen und Möglichkeit einer Lärmschutzwand im betroffenen Abschnitt der BAB 81, insbesondere im Bereich der Autobahnbrücke?

6. Wie bewertet sie die Chancen und Möglichkeit der Aufbringung eines „Flüsterbelags“ auf die betroffenen Autobahnabschnitte im Rahmen der nächsten Sanierung?

*) Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingegangen.

7. Wann ist eine Sanierung der BAB 81 in dem genannten Abschnitt vorgesehen?

9. In welchem Zustand befindet sich die Autobahnbrücke im Bereich Renfrizhausen und Mühlheim?

Die Fragen 2, 4, 5, 6, 7 und 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Durch die Verwaltungsreform des Bundes liegt die Zuständigkeit für Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung der Autobahnen in Deutschland seit dem 1. Januar 2021 bei der Autobahn GmbH des Bundes. Das Ministerium für Verkehr hat daher keine Kenntnisse über den Zustand oder mögliche Lärmschutzmaßnahmen an der A 81.

3. Welche Maßnahmen wurden oder werden ergriffen, um die Lärmsituation durch die L 409 in den genannten Ortschaften zu verbessern?

Zu 3.:

Für bauliche Lärmschutzmaßnahmen an der K 5502 ist der Landkreis Rottweil als Straßenbaulastträger der Kreisstraße zuständig. Nach Auskunft des Straßenbauamts sind für die genannten Ortschaften derzeit keine Lärmschutzmaßnahmen geplant.

8. Welche Möglichkeiten für die Lärmreduktion sieht die Landesregierung neben der Erstellung eines Lärmaktionsplans für die betroffenen Ortschaften?

Zu 8.:

Die Lärmbelastung in den Ortschaften Mühlheim und Renfrizhausen sind hauptsächlich auf die Emissionen der A 81 zurückzuführen. Für entsprechende Lärmschutzmaßnahmen ist hier die Autobahn GmbH des Bundes zuständig.

Um Bürgerinnen und Bürger vor den Lärm- und Abgasbelastungen zu schützen, bezuschusst das Land Baden-Württemberg über das Landesgemeindefinanzierungsgesetz (LGVFG) Maßnahmen der kommunalen Straßenbaulastträger, die Lärm und Luftschadstoffe aus dem Verkehrssektor reduzieren. Eine Förderung ist dort möglich, wo die Lärmsanierungswerte oder Luftschadstoffgrenzwerte überschritten werden. Gemeinden und Landkreise können über das LGVFG bspw. für den Bau von lärmabschirmenden Wänden oder Wällen sowie das Aufbringen leiser Fahrbahnbeläge an bzw. auf ihren Straßen Fördermittel vom Land erhalten.

10. Inwieweit ist eine Lärmmessung im Vergleich zur gängigen Lärmberechnung zielführender, um etwaige Lärmschutzmaßnahmen schneller zu erreichen?

Zu 10.:

Maßgebend für die Beurteilung von Lärmbelastungen an bestehenden Straßen ohne bauliche Änderung sind die Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes (VLärmSchR 97). Dort ist festgelegt, dass die Beurteilungspegel gemäß § 3 der 16. Bundesimmissionsschutzverordnung (16. BImSchV), also durch eine Berechnung nach den Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen, Ausgabe 2019 (RLS-19), zu bestimmen sind. Die Berechnungen nach RLS-19 gewährleisten ein einheitliches Vorgehen, bei dem die örtlichen Gegebenheiten und der durchschnittliche tägliche Verkehr berücksichtigt werden. Dagegen können Lärmmessungen durch Störgeräusche, ungewöhnlich hohe oder niedrige Verkehrsstärken und Witterungsverhältnisse verfälscht werden.

Hermann

Minister für Verkehr